



Evangelisch-Reformierte Kirche
Kanton Solothurn

Synode

Protokoll

der 193. Synode vom Samstag, 9. November 2024, 09.00 Uhr
Kirchgemeindezentrum «Rägebooge», Seewenstrasse 13, 4413 Büren

Eröffnungsgottesdienst	Pfarrer Fritz Block
Protokoll	Corinne Wyss, Olten
Stimmenzähler	Monika Wyss, KG Fülenbach Eckhardt Krinn, KG Olten

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Absenzenkontrolle
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 192. Synode vom 08. Juni 2024
(zugestellt per Mail am 27.06.2024)
- Antrag zur Genehmigung
5. Voranschläge 2025
 - 5.1 Finanzausgleich
 - 5.2 Synode
 - 5.3 Anträge zur Genehmigung beider Voranschläge
 - 5.4 Zusammenzug – Voranschlag Finanzausgleich/Synode
 - 5.5 Finanzplan bis 2028
 - Finanzausgleich
 - Synode
6. Motion Olten der Kirchgemeinde Olten vom 14. April 2021
Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn 2030
Vision, Strategie, Handlungsfelder, Struktur – Gestaltung eines Prozesses
- Antwort des Synodalrates
7. Interpellation als Auftrag der Kirchgemeinde Thal
Erarbeitung eines Präventionskonzeptes für Kirchgemeinden
gegen sexuelle Übergriffe und Ausbeutung in der Arbeit mit
Kindern und Jugendlichen
8. Grussworte
9. Berichte/Anliegen aus den Kirchgemeinden
10. Informationen aus dem Synodalrat/Dekanat
11. Mitteilungen – Synode Daten 2025
12. Schlusswort

Eröffnungsgottesdienst

Pfarrer Fritz Block eröffnet die 193. Synode mit einem Gottesdienst und wünscht allen eine konstruktive Synode.

Die Tischkollekte der heutigen Synode fliesst in die ökumenische Wegbegleitung.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Michael Schoger, Synodepräsident begrüsst alle Anwesenden zur 193. Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche Kanton Solothurn im Gemeindezentrum «Rägebooge» in Büren.

Als Gäste werden begrüsst:

Tilman Zuber, Chefredaktor Kirchenbote; Kurt Buser, Kirchgemeindepräsident Büren-Nuglar-St. Pantaleon-Seewen; Roman Oeschger, Vizepräsident Einwohnergemeinde Büren

Zsuzsa Schneider, Präsidentin Beschwerdekommision
Barbara Meier, Präsidentin Geschäftsprüfungskommission

Folgende Gäste haben sich entschuldigt:

Dr. Remo Ankli, Regierungsrat; Dr. Philippe Grüninger, Rechtsdienst Kanton; Ruedi Köhli, Präsident SIKO; Erika Schranz, Präsidentin Christ.-Kath. Synode+SIKO; Urs Umbricht, Präsident Röm.-Kath. Synode+SIKO, Barbara Fankhauser, Präsidentin Bezirkssynode Solothurn+SIKO

2. Absenzenkontrolle

Folgende Synodale haben sich entschuldigt:

Renato von Rohr, KG Gäu; Dieter Riemenschneider, KG Oensingen; Jürg Keller, KG Olten; Burkhard Müller-Ludwig, KG Thal; Lydia Schaller, KG Thal

Evelyn Borer, Präsidentin des Synodalrates
Barbara Steiger, Synodalrätin

Die Anwesenden haben die Einladung mit den entsprechenden Unterlagen fristgerecht erhalten.

Die Traktandenliste wird **einstimmig** gutgeheissen.

Anwesend sind **22** Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt **12**.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden **Monika Wyss, KG Fulenbach** und **Eckhardt Krinn, KG Olten** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

4. Protokoll der 192. Jubiläums Synode vom 08.06.2024

Das Protokoll wird ohne Ergänzung **einstimmig** genehmigt.

5. Voranschläge 2025

5.1 Finanzausgleich

Markus Leuenberger, Synodalrat erläutert die wichtigsten Veränderungen, Umlagerungen und Anpassungen des Finanzausgleich-Voranschlags. Die genauen Posten sind in den Unterlagen, welche die Anwesenden vorgängig erhalten haben, ersichtlich.

Markus Leuenberger informiert, dass die Leistungsverträge für die Gesamtkantonalkirche überprüft wurden. Die diversen Partner senden uns ihre Voranschläge und die Kantonalkirche muss diese Beiträge in das eigene Budget aufnehmen. Für eine bessere Transparenz wird Markus Leuenberger auf jeweiligen Wunsch die Verträge den Synodalen zusenden. Falls Anpassungen getätigt werden sollen, müssen diese an der Synode verabschiedet werden.

Für den Rechenschaftsbericht, welcher jährlich der Regierung vorgelegt wird, sowie für die Diskussion über die Beiträge aus dem Finanzausgleich ab 2027 wurde die Firma Ecoplan beauftragt, eine Studie mit allen Leistungen, welche die Kirche erbringt, zu erstellen.

Die Beiträge aus dem Finanzausgleich sind sehr wichtig, da damit Leistungen finanziert werden, welche sich die einzelnen Kirchgemeinden nicht leisten könnten.

5.2 Synode

Markus Leuenberger, Synodalrat erläutert die wichtigsten Veränderungen, Umlagerungen und Anpassungen des Synode-Voranschlags. Die genauen Posten sind in den Unterlagen, welche die Anwesenden vorgängig erhalten haben, ersichtlich.

Rita Bützer, Synode-Vizepräsidentin teilt mit, dass die Medienstelle in Olten aufgehoben wurde. Aus diesem Grund sind im nächsten Jahr keine Beiträge mehr fällig.

Bei der Position «Kirchenfest» ermutigt **Markus Leuenberger** die Kirchgemeinden sich zu melden, falls sie Interesse an der Ausrichtung dieses Festes haben.

Sandra Martino, KG Thierstein merkt an, dass der Aufruf eher kurzfristig erfolgt.

5.3 Anträge

Voranschlag Finanzausgleich 2025:

Budgetiert wurden Fr. 858'910.00 Aufwand und Fr. 766'840.00 Ertrag, was einem **Aufwandsüberschuss von Fr. 92'070.00** entspricht.

Michael Schoger lässt über den Voranschlag abstimmen:

Der Finanzausgleich-Voranschlag wird **einstimmig** genehmigt.

Voranschlag Synode 2025:

Budgetiert wurden Fr. 550'950.00 Aufwand und Fr. 496'100.00 Ertrag, was einem **Aufwandsüberschuss von Fr. 54'850.00** entspricht.

Michael Schoger lässt über den Voranschlag abstimmen:

Der Synoden-Voranschlag wird **einstimmig** genehmigt.

5.4 Zusammenzug – Voranschlag Finanzausgleich/Synode

Markus Leuenberger, Synodalrat erläutert den Zusammenzug der beiden Voranschläge. Die Unterlagen wurden vorgängig zugestellt.

5.5 Finanzplan bis 2028

- Finanzausgleich
- Synode

Markus Leuenberger informiert, dass zurzeit noch unklar ist, wie hoch die Beträge aus dem Finanzausgleich ab 2027 sein werden. Die Zahlen sind somit ungesichert.

Thomas Rutschi, KG Olten stellt eine Frage zum Verteilschlüssel des Finanzausgleichs. Zurzeit erhalten die Kirchgemeinden 60% und die Kantonalkirche 40% der Gelder. Da die vorhin erwähnten Vereinbarungen und Verträge der Kantonalkirche eingehalten werden müssen, fragt er, ob es denkbar sei, dass die Kantonalkirche zukünftig mehr bekommt und die Kirchgemeinden weniger.

Markus Leuenberger antwortet, dass der Verteilschlüssel für die nächsten Jahre so bleiben wird. Es sind keine anderen Diskussionen im Gange.

Corinne Wyss, KG Olten fragt, wie weit die Ecoplan-Studie schon fortgeschritten ist und wann mit dem Ergebnis gerechnet werden darf.

Sandra Martino, KG Thierstein fragt, ob die Ergebnisse der Studie im Dezember für die Sitzung mit dem Regierungsrat vorliegen wird.

Da es sich nicht um sein Dossier handelt, kann **Markus Leuenberger** keine genaue Auskunft geben. Er versichert jedoch, dass die Kirchgemeinden vor der nächsten Synode über den Stand der Studie informiert werden.

Erich Huber, Synodalrat ergänzt, dass dies bereits die zweite Studie ist, welche erstellt wurde. Da nicht nur die Kantonalkirche, sondern jede einzelne Kirchgemeinde mit dieser Studie kommunizieren kann, ist eine sorgfältige Arbeit sehr wichtig.

Markus Leuenberger dankt **Rosmarie Grunder, Verwalterin und Sekretärin der Kantonalkirche** für ihre grosse Arbeit.

6. Motion Olten der Kirchgemeinde Olten vom 14. April 2021 Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn 2030 Vision, Strategie, Handlungsfelder, Struktur – Gestaltung eines Prozesses

Die Motion/Ausgangslage:

An der Synode vom November 2020 wurde der Synodalrat aufgefordert, eine Analyse zu erstellen und Massnahmen und Strategien zu entwickeln, wie die weitere Finanzierung mit Blick auf rückläufige Mitglie­derzahlen sichergestellt werden kann.

Die Aufträge laut Motion: .

- Die Evangelisch-Reformierte Kirche Kanton Solothurn initiiert und gestaltet einen Prozess zur Zukunft unserer Kantonalkirche mit den Elementen wie Vision, Handlungsfelder, Strategie, Struktur.
- Der Prozess ist professionell geleitet und partizipativ zu führen, insbesondere auch mit Einbezug der Kirchgemeinden und der Synodalinnen und Synodalen.
- Der Synodalrat wird gebeten und beauftragt, der Synode im November 2021 einen Bericht über die Projektplanung zu präsentieren und zum Beschluss zu unterbreiten sowie die notwendigen Mittel im Budget 2022 einzustellen.
- Der Projekt-Start ist für das erste Halbjahr nach der konstituierenden Synode 2022 vorzusehen.

Zusammenfassung:

- Die Kantonalkirche verfügt über eine sehr schlanke Organisationsstruktur.
- Ein Anschluss an eine andere Kantonalkirche wird zurzeit nicht weiterverfolgt.

Erledigte Aufgaben und Geschäfte

- Vorlage zur Totalrevision der Geschäftsordnung GO der Synode der Evang.-ref. Kirche SO; genehmigt anlässlich der Synode vom 11.06.2022.
- Prüfung sämtlicher Vereinbarungen und Verträge der Kantonalkirche auf ihren Nutzen, die Kosten und die Aktualität; abgeschlossen im Februar 2023.
- Kenntnisnahme der Legislaturziele 2022 - 2025 des Synodalrates inklusive Massnahmen und Terminsetzung anlässlich der Synode vom 03.06.2023.
- Durchführung der nationalen Synode der EKS in Olten im Juni 2023.
- Vorlage zur Teilrevision der Kirchenordnung zur «Ehe für alle»; genehmigt anlässlich der Synode vom 04.11.2023
- Vorlage zur Teilrevision der Kirchenordnung zur Wohnsitzpflicht für Pfarrpersonen; genehmigt anlässlich der Synode vom 08.06.2024.
- Vorlage bzw. Teilrevision des Reglements und Ausführungsbestimmungen für die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen (Bausubventionen)/ (Grüner Güggel) als Ergebnis der Arbeitsgruppe «Bewahrung der Schöpfung/Ökologie/Friedensförderung»; genehmigt anlässlich der Synode vom 08.06.2024.
- Kenntnisnahme des Kommunikationskonzepts der Evang.-Ref. Kirche Kanton Solothurn, erarbeitet durch den Synodalrat, vorgestellt an der Synode vom 08.06.2024.

Pendente Aufgaben und Geschäfte:

- Der Bericht von Ecoplan zu den gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Kirche.
- Vorstoss beim Regierungsrat zur Erweiterung resp. Ergänzung der gesetzlichen Vorgaben zu 1 Lektion Religionsunterricht und 1 Lektion Ethik und Gesellschaft.
- Projekt zur Zusammenführung der Fachstellen Religionsunterricht zu einer ökumenischen Stelle und damit verbunden die Zusammenführung der Unterrichtskommissionen zu einer ökumenischen UK.
- Projekt zur Errichtung einer ökumenischen kirchlichen Sozialberatung für den unteren Kantonsteil.

Der Synodalrat ist der Ansicht, dass die Vorgaben der Motion umgesetzt wurden. Die Evang.-Ref. Kirche Kanton Solothurn ist gut aufgestellt, effizient und hat durch ihre Grösse kurze Entscheidungswege. Der Synodalrat hat seine Aufgaben überprüft und erfüllt diese nach den Vorgaben der Kirchenordnung und nach bestem Wissen und Gewissen.

Michael Schoger lässt über die Antwort des Synodalrates zum Abschluss der Motion abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	18
Gegenstimmen	4
Enthaltungen	0

Thomas Rutschi, KG Olten zeigt sich enttäuscht, dass die Motion abgeschlossen wurde. Seiner Ansicht nach gäbe es noch weitere Themen zu bearbeiten.

Markus Schenk, Synodalrat fragt was dagegensprechen würde, falls die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Arbeit weiterführen möchten.

Thomas Rutschi KG Olten antwortet, dass heute leider niemand von dieser Arbeitsgruppe anwesend sei, um diese Frage zu beantworten.

Erich Huber, Synodalrat merkt an, dass die Abstimmung beendet sei und somit ein neuer Vorstoss eingereicht werden müsse.

Rita Bützer, Synode-Vizepräsidentin informiert, dass die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, Sichtbarkeit und Kommunikation noch weiterarbeiten wird.

Michael Schoger schliesst die Diskussion, da die Versammlung durch Abstimmung dem Antrag des Synodalrats gefolgt ist.

7. Interpellation als Auftrag der Kirchgemeinde Thal Erarbeitung eines Präventionskonzeptes für Kirchgemeinden gegen sexuelle Übergriffe und Ausbeutung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Interpellation als Auftrag

Anlässlich seiner Sitzung vom 23. September 2024 befasste sich der Synodalrat der Evangelisch-Reformierten Kirche Kanton Solothurn mit der Interpellation und nahm sie als Auftrag entgegen. Wie bereits mündlich informiert, ist die Synodalratspräsidentin in die Erarbeitung der Präventionsgrundlagen der Evangelischen Kirche Schweiz EKS involviert. Zwischenzeitlich liegt der Entwurf der Grundlagen zur Vernehmlassung vor. Zudem verfügen verschiedene Kantonalkirchen bereits über Grundlagen zur Prävention im Bereich Schutz zur persönlichen Integrität. Parallel zu dieser Arbeit hat sich der Synodalrat die Aufgabe gestellt, die bestehenden Unterlagen - ein aus heutiger Sicht eher dürftiges Faltblatt - zu überprüfen. Mit den involvierten Fachstellen des VEL - Verein für Ehe- und Lebensberatung - und der Opferhilfe wurden Gespräche geführt.

Weiteres Vorgehen

- Der Synodalrat nimmt die Interpellation im Sinne eines Auftrages entgegen.
- Der Synodalrat setzte anlässlich seiner Sitzung vom 23. September 2024 eine Arbeitsgruppe ein, die die Arbeiten zur Formulierung sowohl eines Konzeptes für Prävention als auch einen Ablauf bei einem Krisenfall an die Hand nimmt und als Vorlage für die Synode im Juni 2025 vorbereitet.
- Für die Einbettung in die Strukturen unseres Kantons und die sinnvolle Anwendung innerhalb der Kirchgemeinden werden wir mit den uns zur Verfügung stehenden Fachstellen zusammenarbeiten und in die zu erarbeitenden Grundlagen einbinden.

Denise Musterle, KG Erlinsbach fragt, wer dieser Arbeitsgruppe angehört. Sie empfiehlt, nicht etwas Neues zu entwickeln, sondern bei anderen Kantonalkirchen nach deren Konzepten zu fragen.

Daniel Müller, KG Niederamt merkt an, dass vor 10-15 Jahren bereits ein solches Dokument erarbeitet wurde. Er ist der Meinung, dass eine Aktualisierung und ein Nachdruck genügt.

Uwe Kaiser, Dekan erwidert, dass der Flyer nicht mehr aktuell ist und die professionelle Erarbeitung mit Fach- und kantonalen Stellen erfolgen wird.

Musterle Denise, KG Erlinsbach ergänzt, dass das aktuelle Faltblatt sehr dürftig für dieses sensible Thema sei, und wünscht eine sorgfältige und seriöse Arbeit mit Fachpersonen.

Therese Hulmann, KG Olten regt an, dass ein solches Konzept mit Fachpersonen von Fachstellen erarbeitet werden muss. Dazu braucht es qualifizierte, ausgebildete Personen.

Markus Leuenberger wird diese Anliegen im Synodalrat aufnehmen.

8. Grussworte

Roman Oeschger, Vizepräsident Einwohnergemeinde Büren grüsst die Synode und bedankt sich für die grosse Leistung, welche die Kirche tagtäglich für die Gesellschaft erbringt.

Kurt Buser, Kirchgemeindepräsident Büren-Nuglar-St. Pantaleon-Seewen, bedankt sich für die Arbeit des Synodalrats und die gute Zusammenarbeit. Er informiert kurz über die Entstehung des Gemeindezentrums Rägebooge, in welchen im 2001 erstmals ein Gottesdienst stattgefunden hat.

9. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden

Urs Wieland, KG Oensingen informiert über ein Rundschreiben, welches die Religionspersonen erhalten haben. In diesem Schreiben wird der Ethikunterricht zu Lasten des Religionsunterrichts an Schulen gefordert. Urs Wieland merkt an, dass der geforderte Ethikunterricht ein ganz anderes Berufsbild sei und die Kosten für Ausbildung und Lektionen von den Gemeinden getragen werden müssten. Er betont die Wichtigkeit des Religionsunterrichts in der Schule bittet die anderen Kirchgemeinden ein Augenmerk auf diese Diskussionen zu legen.

Monika Wyss, KG Fulenbach informiert über das 50-Jahre Jubiläum des Kirchengebäudes in ihrer Kirchgemeinde. Am 24. August 2025 findet der Jubiläumsgottesdienst statt.

10. Informationen aus dem Synodalrat / Dekanat

Die Informationen aus dem Synodalrat wurden bereits schriftlich abgegeben und sind in ausgedruckter Form als Tischaufgabe verfügbar.

Diese Tischaufgabe ist diesem Protokoll angehängt.

11. Mitteilungen – Synodedaten 2025

Die nächsten Synoden finden statt am **14. Juni 2025** und am **8. November 2025**. Die Bekanntgabe des Tagungsortes erfolgt mit dem Versand der Einladung.

12. Schlusswort

Michael Schoger dankt dem Team in Büren für die Organisation der heutigen Synode. Den Synodalen dankt er für die gute Kommunikation und die angeregten Diskussionen. Rosmarie Grunder wird für die wie immer tadellose Vorbereitung der Synode herzlich gedankt.

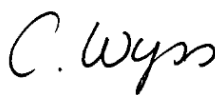
Michael Schoger beendet die Synode um 11.00 Uhr.

Für die Synode:
Der Synode-Präsident:



Michael Schoger

Die Protokollführerin:



Corinne Wyss-Huber

25. November 2024